

**BAND**quartal Ausgabe

**01./02.2009**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Themen**

- **Business Angels Netzwerke auf Konsolidierungskurs: Die BAND Business Angels Netzwerkbefragung 2009 zeigt positive Entwicklungstendenzen**
- **BAND kritisiert Verfahren der EU Kommission gegen MoRaKG**
- **Venture.Med Investorenforum –neues BANDprojekt**
- **Erstes BANDexpertforum in Kooperation mit Osborne Clarke**
- **Bestnoten für den „Deutschen Business Angels Tag“**

### **Nachrichten**

- **Business Angels investieren trotz Krise –die Ergebnisse des Business Angels Panels 1. Quartal 2009**
- **Jahrestreffen der deutschen Business Angels Netzwerke 2009**
- **Verstärkung für das BAND Team**
- **Neue Adresse von Business Angels Netzwerk Rheinland-Pfalz e.V.**
- **Brigitte Baumann neue EBAN-Präsidentin**
- **Neue BVK Doppelspitze**
- **Neu in BAND Brain & Memory**
- **Neu im BAND Best Practice Koffer**
- **EFI –fordert bessere Rahmenbedingungen für Business Angels**
- **EU Austauschprogramm „Erasmus für Jungunternehmer“**

### **Buchvorstellungen**

- **Sonja Riehm / Ashok Riehm: „Bankkredit adieu! – Die besten Finanzierungsalternativen – Neue Wege der Kapitalbeschaffung“**
- **Dr. Jochen Busch: „Venture Capital in Deutschland und Israel – Eine vergleichende Analyse der Rahmenbedingungen“**

### **Impressum**

## Themen

### **Business Angels Netzwerke auf Konsolidierungskurs: Die BAND Business Angels Netzwerkbefragung 2009 zeigt positive Entwicklungstendenzen**

Business Angels Netzwerke spielen ihre Stärken aus und nutzen das Marktpotential – das zumindest ist das Ergebnis der aktuellen Befragung der deutschen Business Angels Netzwerke, die BAND, Business Angels Netzwerk Deutschland e.V., im Februar 2009 durchgeführt hat.

Die deutschen Business Angels Netzwerke stehen bei Gründern hoch im Kurs, die Nachfrage nach deren Unterstützungsleistungen ist zu Beginn des Jahres 2009 gestiegen, auch die Business Angels in den Netzwerken sind aktiv, zeigen sich investitionsbereit: Zunahme der in den Netzwerken generierten Deals, kein Rückgang der Mitgliederzahlen in den Netzwerken.

Dass seit 2006 in Deutschland sieben neue Business Angels Netzwerke entstanden sind - bei nur einer Schließung - ist ein weiteres positives Zeichen der Marktbelebung.

Und auch das ist bemerkenswert: In knapp einem Viertel der deutschen Business Angels Netzwerke haben Projekte, die gemeinhin nicht zu den bekannten Investitionsschwerpunkten von Business Angels gehören, einen Investor gefunden: Dabei handelt es sich um Geschäftsideen aus der Kreativwirtschaft, aus Handel und Dienstleistung, auch ein Handwerksprojekt konnte erfolgreich Kapital einwerben.

Dagegen münden die langjährigen Lieblingsbranchen der Business Angels – Energie- und Umwelttechnik und Life Science – deutlich seltener in eine Beteiligung: 17% der Befragten geben an, dass in ihren Netzwerken Abschlüsse in Energie- und Umwelttechnik zustande gekommen sind, die Quote für Life Science Projekte ist noch geringer, nur 11% der Netzwerke konnten in dieser Branche punkten. Die besten Chancen haben Multimedia und Software Unternehmen.

Dass sich die Hitparade der Branchen nur eingeschränkt im tatsächlichen Portfolio widerspiegelt, zu diesem erstaunlichen Ergebnis kommt auch das Business Angels Panel in seiner Befragung im ersten Quartal 2009. So bewerten 40% der Befragten die Energiebranche als attraktiv. Aber nur 0,9% aller von den Panel-Mitgliedern betreuten Firmen stammen tatsächlich aus diesem Bereich. Befragt nach den Gründen für die Investitionszurückhaltung im beliebten Energiebereich erklärten über 95% der Panel-Teilnehmer, dass der Kapitalbedarf der einschlägigen Gründer ihre Reserven regelmäßig überschreitet. Über 56% beklagen außerdem die staatliche Überregulation in dieser Branche. Fast jeder zweite räumt ein, dass ihm spezielles Branchen Know-how fehlt.

Die BANDnetzwerkbefragung offenbart auch Defizite. Trotz Businessplan Wettbewerben und differenzierter Programme der Gründerunterstützung sind die Business Angels Netzwerkmanager nach wie vor unzufrieden mit der Qualität der Anfragen und der Präsentationskompetenz (in etwa auf gleichem Niveau wie 2000) und sie wünschen sich Business Angels, die mehr wissen über den „Weg zum Investment“, u.a. über Bewertungen und Exitoptionen. Diesen Defiziten ist mit Qualifizierungsangeboten speziell für die Akteure des Business Angels Marktes zu begegnen. Während andernorts in Europa vielfach öffentlich geförderte „investment readiness“ und „investor readiness“ Programme erfolgreich arbeiten, hat Deutschland hier – trotz bemerkenswerter Einzelmaßnahmen – akuten Nachholbedarf.

*Alle Ergebnisse der BANDnetzwerkbefragung auf einen Blick:  
[guenther@business-angels.de](mailto:guenther@business-angels.de)*

### **BAND kritisiert Verfahren der EU Kommission gegen MoRaKG**

BAND hat in einer Stellungnahme an die EU Kommission die Einleitung des förmlichen Verfahrens der EU Kommission gegen § 20 des Wagniskapitalbeteiligungsgesetzes (WKBG) kritisiert. Nach Auffassung von BAND ist die Begründung der Kommission für die Einleitung des beihilferechtlichen Verfahrens nicht zutreffend. Die Kommission hatte nicht den beihilferechtlichen Vorteil für den Investor als maßgeblich betrachtet, sondern den Vorteil für das Unternehmen, weil auch mittelbare Begünstigungen beihilferechtlich relevant seien.

Dagegen hat BAND wie folgt argumentiert:

Unter den vom Gesetzgeber im MoRaKG gestellten Bedingungen (§ 20 WKBG),

- Freibetrag für Veräußerungsgewinne von bis zu 200.000 Euro,
- Beteiligungsmindesthöhe 3% innerhalb der letzten fünf Jahre, Beteiligungshöchstgrenze 25%,
- maximale Haltedauer der Beteiligung 10 Jahre,
- Voraussetzungen der Unternehmen: EU-Sitz der Gesellschaft, Eigenkapital bis 20 Mio. Euro, nicht älter als 10 Jahre, nicht börsennotiert,

liegt bei einer Gesamtveräußerung des Unternehmens mit der Idealverteilung von jeweils 25% auf vier Beteiligte am Unternehmen der maximale Steuervorteil bei viermal 14.210 Euro, also 56.840 Euro. Allein um die „de minimis“ Grenze von 200.000 Euro in drei Jahren zu übersteigen, müsste das Unternehmen also in drei Jahren mindestens viermal in der genannten Idealverteilung des Beteiligungsverhältnisses von viermal 25% veräußert werden. Dies kommt in der Realität nicht vor.

Bei dieser Rechnung ist bereits unterstellt, dass der mittelbare Steuervorteil für das Zielunternehmen genauso hoch ist wie der unmittelbare für die Investoren, was durchaus anzuzweifeln ist. Die EU Kommission meint, dieser Vorteil führe dazu, dass Zielunternehmen interessantere Investitionsobjekte seien und andere Unternehmen deswegen benachteiligt würden. Dies ist jedoch keineswegs der Fall. Zum Zeitpunkt der Investition könnte der angebliche mittelbare Vorteil dem Zielunternehmen zwar zugute kommen, aber ob und wann die Beteiligung veräußert wird und ob für diesen Fall der Veräußerung die engen Voraussetzungen des § 20 WKBG erfüllt sein werden, ist überhaupt nicht vorhersehbar. Dennoch unterstellt die EU Kommission, Investoren würden diesen unsicheren und – wenn eintretend – gering ausfallenden Steuervorteil als Auswahlkriterium für Investitionsprojekte ansehen. Das ist nicht realistisch. Vielmehr richtet sich die Auswahl der Unternehmen, in die investiert wird, ausschließlich nach den Markt- und Wachstumschancen der Unternehmen.

*Nähere Informationen: kirchhof@business-angels.de*

### **Venture.Med Investorenforum – neues BANDprojekt**

Als Partner der Startbahn MedEcon Ruhr GmbH, mit Sitz in Essen, ist BAND Träger des vom Land NRW und der EU geförderten Projektes „Startbahn Gründerwettbewerb.Med“ und zuständig für die Arbeitspakete „Venture.Med - Investorenforum“ und „Finanzierungscoaching“. Das Projekt ist am 16. März 2009 gestartet und hat eine Laufzeit von drei Jahren. In diesem Zeitraum sind drei „Venture.Med Investorenforen geplant, und zwar am 23. Juni 2009 (jetzt anmelden [venture.med@business-angels.de](mailto:venture.med@business-angels.de)), im April 2010 und im März 2011.

Die Startbahn Gründerwettbewerbe.Med sind als Dreistufenmodell konzipiert:

- Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft: Ideen mit Marktpotential werden einer Umsetzung näher gebracht
- Benchmark Award.Med NRW: Unternehmen werden befähigt, sich im Markt nachhaltig zu behaupten
- Venture.Med Investorenforum: Innovative, wachstumsstarke Unternehmen der Medizinwirtschaft präsentieren sich vor Kapitalgebern.

Der erste Durchgang des Businessplan Wettbewerb der Medizinwirtschaft startet am 1. August 2009. Teilnehmen können Unternehmen, die eine Geschäfts-, Produkt- oder Dienstleistungsidee aus der Branche der Gesundheitswirtschaft haben und nicht älter als 12 Monate sind. Auch Unternehmen, die noch nicht gegründet sind, können mitmachen. Der Benchmark Award.Med NRW beginnt im Januar 2010. Ehemalige Teilnehmer des Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft und Unternehmen, die jünger als fünf Jahre und in NRW angesiedelt sind, können mitmachen.

Venture.Med - das branchenspezifische Investorenforum der Medizinwirtschaft findet dieses Jahr statt am Dienstag, 23. Juni 2009 um 16.00 Uhr in der Kokerei Zollverein, Arendahlswiese Tor 3, 45141 Essen.

Venture.Med bietet jungen innovativen Unternehmen der Medizin- und Gesundheitswirtschaft die einmalige Chance, ihre Geschäftsidee vor Investoren zu präsentieren, die sich speziell für diese Branche interessieren.

Venture.Med bietet Investoren, die sich an innovativen Unternehmen der Medizinwirtschaft beteiligen wollen, die Chance, genau solche Unternehmen, sorgfältig gescreent von einem Expertenkomitee, kennen zu lernen.

Venture.Med öffnet Kontakte zur Zukunftsbranche Medizinwirtschaft, lernen Sie die Akteure dieses Wachstumsmarktes kennen.

Parallel zum Venture.Med Investorenforum findet der Venture.Med Parcours statt – die Ausstellung für innovative wachstumsstarke Unternehmen der Medizinwirtschaft auf der Suche nach Beteiligungskapital und für alle Dienstleister und Partner der Gesundheitswirtschaft.

Maximal zwölf Unternehmen mit einem überzeugenden Unternehmenskonzept aus dem Bereich Medizinwirtschaft erhalten die Zulassung zur Präsentation.

Unternehmen, die sich um einen kostenlosen Präsentationsplatz auf dem Venture.Med Investorenforum 2009 bewerben wollen, senden Sie den One Pager ihres Unternehmens ([www.business-angels.de](http://www.business-angels.de) unter Formulare) bis spätestens Montag, 8. Juni 2009 an [venture.med@business-angels.de](mailto:venture.med@business-angels.de).

*Nähere Informationen: [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de) (Venture.Med)*

### **Erstes BANDexpertforum in Kooperation mit Osborne Clarke**

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) startet die „BANDexpertforen“. Dabei handelt es sich um eine neue BANDveranstaltungs-marke, adressiert an ausgewiesene Experten für die spezifischen Fragen des Business Angels Marktes: An aktive und erfahrene Business Angels und solche, die es werden wollen und an alle, die von diesem Know-how profitieren und ihre Praxiserfahrungen einbringen können. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist der Austausch unterschiedlicher Sichtweisen, die Herausbildung

## BANDquartal 01./02.2009

einer Expert-Community für dieses spezifische Marktsegment und damit die fortgesetzte Professionalisierung des Business Angels Marktes.

Die BANDexpertforen werden jeweils in Kooperation mit einem im Business Angels Markt erfahrenen Beratungsunternehmen durchgeführt. Das erste BANDexpertforum findet statt in Kooperation mit Osborne Clarke.

Folgende Themen stehen auf der Tagesordnung dieses ersten Forums

- Beteiligungsvertragswerk
- Intellectual Property
- Syndizierung und Co-Venture
- Optimale Steuergestaltung für Business Angel Investments

Experten, die zu den genannten Themenbereichen arbeiten und auf dem BANDexpertforum referieren möchten, sind aufgerufen, sich mit einem Abstract um einen der Referentenplätze auf dem ersten BANDexpertforum zu bewerben. Nähere Informationen dazu unter [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de). Einsendeschluss für die Abstracts ist Mittwoch, 03. Juni 2009.

Die Entscheidung, welche der eingereichten Beiträge zur Präsentation auf dem BANDexpertforum eingeladen werden, trifft das Präsidium des „BANDexpertforums“. Dem Präsidium gehören an

- Nicolas Gabrysch, Partner Osborne Clarke, Vorsitzender des Präsidiums
- Dr. Roland Kirchhof, Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)
- Prof. Dr. Norbert Szyperski, Universität Köln
- Dr. Johannes Velling, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- Eckard Wohlgehage, Business Angel des Jahres 2006

Die Teilnahme am BANDexpertforum ist nur nach persönlicher Einladung möglich, die Teilnehmerzahl ist auf 90 begrenzt."

*Nähere Informationen: [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de) (Über BAND – Termine)  
[krepmpel@business-angels.de](mailto:krepmpel@business-angels.de)*

### **Bestnoten für den „Deutschen Business Angels Tag“**

Mit mehr als 500 Teilnehmern und an die 130 Ausstellern hat der „Deutsche Business Angels Tag 2008“ inzwischen Dimensionen erreicht, die die Bedeutung des Business Angels Marktes beindruckend widerspiegeln. Gleichzeitig stellt sich den Veranstaltern angesichts der Größe und der zunehmenden Komplexität die Frage, ob für zukünftige „Deutsche Business Angels Tage“ Konzentration und neue Schwerpunktsetzungen erforderlich sind.

BAND hat im März 2009 seine Mitglieder befragt, wie sie den „Deutschen Business Angels Tag“ bewerten, welche Veranstaltungsteile unverzichtbar sind und was gegebenenfalls wegfallen könnte. Die Befragten urteilten auf einer Skala von 1 (sehr wichtig) bis 6 (überflüssig), wobei zu berücksichtigen ist, dass alle, die geantwortet haben, den „Deutschen Business Angels Tag“ aus eigener Anschauung kannten und bereits mehrfach teilgenommen hatten (im Durchschnitt 3,7x). Mit Ausnahme des BANDlaufs, der 2008 bereits nicht mehr durchgeführt wurde, und des Ausstellungsteils für die erfolgreichen Teilnehmer von Businessplan Wettbewerben, gab es ausschließlich Bewertungen im positiven Bereich.

Im Einzelnen:

1,28	Investment Area
1,42	Markt des informellen Beteiligungskapitals
1,57	Netzwerkübergreifendes Screening
1,85	Send me an Angel – Unternehmenspräsentationen
2,0	BANDakademie am Vortag
2,14	Auslobung „Business Angel des Jahres“
2,24	Galaabend mit Verleihung der „Goldenen Nase“
2,85	ganztägiges Vortragsprogramm
3,26	Future Champions Road
5,28	BANDlauf

BAND wird dieses Ergebnis bei seinen Überlegungen zur Programmstruktur folgender Veranstaltungen berücksichtigen.

Angesichts der positiven Stimmen der BANDmitglieder zum „Deutschen Business Angels Tag“ ist es besonders schmerzlich, dass es bisher noch nicht gelungen ist, für den „Deutschen Business Angels Tag 2009“ ausreichend Sponsoringmittel zu akquirieren. Da ist es auch kein Trost, dass BAND angesichts der allgemeinen Finanz- und Wirtschaftskrise mit diesem Problem nicht allein steht. Dennoch werden wir unsere Anstrengungen in den nächsten Wochen unvermindert fortsetzen. Wir haben starke Argumente für die Unterstützung der Business Angels Kultur: Junge innovative Unternehmen müssen jetzt eine Finanzierung finden, sie sind der Treibsatz für wirtschaftliches Wachstum und Business Angels sind die wichtigsten Frühhasenfinanzierer.

*Nähere Informationen und das aktuelle Sponsoringtableau  
 guenther@business-abgels.de*

## Nachrichten

### **Business Angels investieren trotz Krise –die Ergebnisse des Business Angels Panels 1. Quartal 2009**

Die Wirtschafts- und Finanzkrise ist vorbei! Zumindest scheint das für private Wagniskapitalgeber in Deutschland zu gelten. Sie sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage schon wieder deutlich zufriedener als noch Ende letzten Jahres. Außerdem blicken sie zuversichtlich nach vorn. Die Teilnehmer des jüngsten Business Angels Panels bewerteten ihre Geschäftslage auf einer Skala von 1 (= sehr schlecht) bis 7 (=sehr gut) mit durchschnittlich 5 Punkten. Einen solchen Aufschwung hat es in der nunmehr sechsjährigen Geschichte der Erhebung erst zwei Mal gegeben. Die Geschäftsaussichten bewerteten die Befragungsteilnehmer mit 5,22 Punkten. Ein besserer Wert wurde zuletzt vor zwei Jahren markiert.

Ganz anders ist die Situation bei den Unternehmensgründern: Ihnen liegt die Wirtschaftskrise noch schwer im Magen. Sie zeigen wenig Elan beim Versenden neuer Businesspläne: Jeder Panel-Teilnehmer erhielt in den ersten drei Monaten des Jahres nur gut zehn der ausformulierten Geschäftsideen. Das ist weit unterhalb des langjährigen Mittels von 13,5. Die Adressaten sind darüber aber gar nicht traurig. Denn die Krise trennt offensichtlich die Spreu vom Weizen.

Schönwetter-Gründer sind weitgehend vom Markt verschwunden. Das spiegelt sich in der Zahl der geführten Beteiligungsgespräche wider: Mehr als jeder vierte Businessplan-

## BANDquartal 01./02.2009

Absender wurde zu einem Beteiligungsgespräch eingeladen. Eine solche Quote hat es seit Jahren nicht gegeben. Auffallend viele Beteiligungsgespräche mündeten letztlich in einem neuen Deal: Immerhin knapp 40 % der Befragten gaben an, innerhalb der ersten drei Monate des laufenden Jahres einen Beteiligungsvertrag unterschrieben zu haben. Das sind mehr als in den beiden Vorjahren.

*Ausführliche Informationen: [www.ba-panel.de](http://www.ba-panel.de)*

### **Jahrestreffen der deutschen Business Angels Netzwerke**

Das diesjährige Treffen der deutschen Business Angels Netzwerke fand am 26. März 2009 im Bundesministerium für Wirtschaft und Forschung (BMWi) in Bonn statt. Neben dem Erfahrungsaustausch und den Berichten aus den Netzwerken standen zwei Themen im Zentrum der Diskussion

- Business Angels Sidecar-Fonds – was passiert wo – wie engagieren sich Business Angels Netzwerke? Vorgestellt wurden die BBAF BusinessAngels Fondsgesellschaft mbH, Berlin, der BAAR Business Angel SideCar Fonds der Business Angels Agentur Ruhr e.V. (BAAR) sowie der Innofonds der Business Angels Weser-Ems-Bremen. Fazit: Sidecar-Fonds sind ein mehr und mehr zu beachtendes Investmenttool für Business Angels Netzwerk Mitglieder, fördern Syndizierungen und sind vor allem auch für Virgin Angels interessant, die oft zu Beginn ihrer Angel Tätigkeit nicht das volle Risiko einer eigenen Frühphasenbeteiligung eingehen wollen.

Wer die vorgestellten Fondskonzepte näher kennen lernen will, kann bei BAND die entsprechenden Präsentationen anfordern ([schumacher@business-angels.de](mailto:schumacher@business-angels.de)).

- Erfolgreich Sponsoren ansprechen – professionell überzeugen? Welche Sponsoren interessieren sich für den Markt des informellen Beteiligungskapitals, welche Leistungen sind zu erwarten? BAND hatte den renommierten Sponsoringexperten Roland Bischof aus Berlin eingeladen, der den Managern der deutschen Business Angels Netzwerke praxisnahe Tipps für ihr Sponsorenmanagement mit auf den Weg gab.

Der Vortrag von Herrn Bischof ist auf der BANDwebsite ([www.business-angels.de](http://www.business-angels.de)) nachzulesen.

### **Verstärkung für das BAND-Team**

Seit April 2009 ist Lisa Krempel als Projektmanagerin bei BAND tätig. Sie ist u.a. zuständig für das Venture.Med Investorenforum und für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

In Darmstadt geboren und in Berlin aufgewachsen hat sie nach einer abgeschlossenen Ausbildung in der Druckvorstufe an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf Germanistik und Medienwissenschaft (Magisterabschluss) studiert. Bereits während des Studiums war sie journalistisch bei TV-, Radio- und Online-Redaktionen tätig. Anschließend arbeitete sie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und war u.a. für die Unternehmenskommunikation eines börsennotierten Konzerns der Automobilentwicklung in Wiesbaden verantwortlich.

*Kontakt: [krempel@business-angels.de](mailto:krempel@business-angels.de) (Tel. 0201/89415-34)*

**BANDquartal 01./02.2009****Neue Adresse von Business Angels Netzwerk Rheinland-Pfalz e.V.**

Das Mainzer Netzwerke ist ab sofort zu erreichen unter

Business Angels Netzwerk Rheinland-Pfalz e.V.  
c/o Institut für Unternehmerisches Handeln (IUH) der FH Mainz  
Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz,  
T 06131-628 3617 / -3615.  
E info@business-angels-rlp.de  
W www.business-angels-rlp.de

Ansprechpartnerin ist Frau Isabelle Greiner.

**Brigitte Baumann neue EBAN-Präsidentin**

Die EBAN (European Trade Association for Business Angels) Mitgliederversammlung wählte am 29 April 2009 Brigitte Baumann, Go Beyond, Schweiz, bisherige Vizepräsidentin des europäischen Business Angels Netzwerkes, zur neuen Präsidentin von EBAN. Sie folgt auf Anthony Clarke, British Business Angels Association, der zum Chairman Emeritus of the Association ernannt wurde.

**Neue BVK Doppelspitze**

Am 22.4.2009 hat der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften auf seiner 21. Mitgliederversammlung turnusmäßig einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorstandsvorsitzender ist Dr. Peter Terhart ,Vorstand/CEO S-REFIT AG, in die neu geschaffene Position des BVK Präsidenten wurde Dr. Hanns Ostmeier gewählt. Dr. Günther Niethammer wurde als stellvertretender Vorstandsvorsitzender für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.

**Neu in BAND Brain & Memory****Matthias Wallisch: Der informelle Beteiligungskapitalmarkt in Deutschland – Rahmenbedingungen, Netzwerke und räumliche Investitionsmuster“, München 2009 (44 Euro)**

Die an der LMU München als Dissertation entstandene Forschungsarbeit untersucht die Aktivitäten von Business Angels in Deutschland vor dem Hintergrund institutioneller Rahmenbedingungen. Die erfolgreiche Organisation von Investments erfordert vielfältige Kooperationsbeziehungen und ist durch eine ausgeprägte soziale Einbettung der Akteure gekennzeichnet. Der schnelle Zugriff auf hochspezifisches Know-how sowie die Entwicklung von Vertrauen und Reputation erweisen sich als wichtige Einflussgrößen. Quantitative und qualitative Analysen verdeutlichen die Bedeutung von Business Angels Netzwerken und Venture Capital-Gesellschaften im Rahmen des Beteiligungsprozesses und zeigen Chancen und Konfliktfelder auf.

Darüber hinaus erfolgt eine detaillierte Darlegung geographischer Strukturen des informellen Beteiligungskapitalmarktes in Deutschland. Aufgrund ausgeprägter regionaler Unterschiede ergeben sich handlungsrelevante Implikationen sowohl aus Sicht der Angel-Investoren als auch für die politische Förderung.

Nähere Informationen: [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de) (BAND Brain & Memory)

### Neu im BAND Best Practice Koffer

#### Dr. Rolf Stefan Huebner: Patent Due Dilligence

Ein starkes Patentportfolio und ein günstiges Patentumfeld sind zwei wesentliche Erfolgsfaktoren für ein junges Technologieunternehmen. Sie zu überprüfen ist Aufgabe der Patent-Due-Diligence. Mit einer Scope-of-Protection-Analyse offenbart sie, welchen Schutz das eigene Patentportfolio gegenüber der Konkurrenz bietet. Mit einer Freedom-to-Operate-Analyse schätzt sie die Gefahr ab, durch Schutzrechte anderer blockiert zu werden, zeigt aber auch die Chancen auf, die ein unterentwickeltes Patentumfeld eröffnet. So können Investoren gezielter erfolgversprechende Unternehmen identifizieren. Gleichzeitig schaffen sie für die Unternehmen einen wichtigen Mehrwert, denn die Patent-Due-Diligence ist auch Grundlage für eine schlagkräftige Patentstrategie.

Den vollständigen Artikel nachlesen: [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de)

#### EFI –fordert bessere Rahmenbedingungen für Business Angels

Die unabhängige Expertenkommission für Forschung und Innovation (EFI) legte am 04. März 2009 Bundeskanzlerin Angela Merkel ihr zweites Gutachten vor. Darin fordert die Kommission die Stärkung von Bildung, Forschung und Innovation in den Fokus des Konjunkturpaketes II zu stellen und bessere Rahmenbedingungen für Business Angels zur Realisierung innovativer Projekte zu schaffen.

Die Kommission beklagt den derzeitigen Verlauf in der Umsetzung des MoRaKG und fordert eine effektivere Besteuerung von Wagniskapital und Business Angels. Sie zeigt auf, dass die mäßige Eigenkapitalausstattung kleiner und mittlerer Unternehmen eine Schwäche des deutschen Innovationssystems darstelle, und fordert die Einführung eines innovationsfreundlichen Steuersystems sowie eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wagniskapital und Business Angels.

Die EFI Studie zitiert ausführlich die Position von BAND und unterstützt dessen Forderungen.

**Nähere Informationen und die Studie zum Download: [www.e-fi.de](http://www.e-fi.de)**

#### EU Austauschprogramm „Erasmus für Jungunternehmer“

Junge Unternehmer und angehende Selbständige können im Rahmen des neuen EU-Austauschprogrammes „Erasmus für Jungunternehmer“ ihre internationalen Kompetenzen steigern und von den Erfahrungen gestandener Unternehmer aus anderen EU-Staaten profitieren. Acht Einrichtungen im gesamten Bundesgebiet organisieren individuelle Unternehmensbesuche.

Folgende Leistungen werden im Rahmen des Projektes angeboten:

- Recherche nach geeigneten Partnerunternehmen im europäischen Ausland
- Organisation eines individuell abgestimmten Austauschprogramms
- Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Kommission für Reise- und Aufenthaltskosten
- Qualifizierte Vor-Ort-Betreuung durch unsere europäischen Projektpartner
- Teilnahmemöglichkeit an einer internationalen Unternehmenskooperationsbörse im Herbst 2009 in Luxemburg (Unternehmerforum)

Interessierte Jungunternehmer und angehende Selbständige aus den Bereichen Handwerk, Industrie- und Dienstleistung sowie Unternehmer, die ihre Erfahrungen an

junge Unternehmer weitergeben möchten, erhalten weitere Informationen online unter [www.erasmus-entrepreneurs.eu](http://www.erasmus-entrepreneurs.eu)

## Buchvorstellungen

### **Sonja Riehm / Ashok Riehm: „Bankkredit adieu! – Die besten Finanzierungsalternativen – Neue Wege der Kapitalbeschaffung“**

**Business Village GmbH, 2009, ISBN: 978-3-938358-52-8**

Sonja und Ashok Riehm skizzieren die Bandbreite der alternativen Finanzierungstrategien. Sie stellen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Finanzierungsform dar und geben eine Vielzahl an Praxistipps, Checklisten und Anwendungsbeispielen.

Neben einer umfangreichen Darstellung des Marktes des informellen Beteiligungskapitals (Business Angels) erklären die Autoren die Unterschiede zu Venture Capital Gesellschaften und PE-Organisationen, zeigen weitere Möglichkeiten des Mezzaninekapitals, Forfaitierungen, asset backed securities und stellen Strategien der Innenfinanzierung dar.

### **Dr. Jochen Busch: „Venture Capital in Deutschland und Israel – Eine vergleichende Analyse der Rahmenbedingungen“**

**Josef Eul Verlag GmbH, ISBN: 978-3-89936-742-3**

Im internationalen Vergleich hat Venture Capital in Deutschland noch immer eine zu geringe Bedeutung. Im Sinne eines Best Practice-Ansatzes werden die deutschen Rahmenbedingungen mit denen des israelischen Venture Capital-Marktes vergleichend analysiert. Der israelische Venture Capital-Markt ist von besonderem Interesse. Seine Bedeutung in Relation zum nationalen Bruttoinlandsprodukt ist weltweit führend, weshalb Israel als erfolgreiches Beispiel für die Etablierung von Venture Capital-Finanzierungen gilt.

## Impressum

BANDquartal - die aktuelle Information im Markt des informellen Beteiligungskapitals – ist eine Publikation des Business Angels Netzwerks Deutschland e.V. (BAND) und erscheint vierteljährlich.

8. Jahrgang, Ausgabe 01./02.2009

Herausgeber

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Dr. Ute Günther

Dr. Roland Kirchhof

Redaktion: Florian Schumacher.

Lisa Krempel

Semperstr. 51

45138 Essen

Tel. 0201/894 15 60

Fax 0201/894 15 10

E-Mail [band@business-angels.de](mailto:band@business-angels.de)

Web [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de)

BANDquartal wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.